

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 46

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit lieblicher Nasenröte — und neben ihm als zartes Geleit — eine stark geschminkte Kröte, — die trinken erst Bordeaux, natürlich dann Sekt, — wie wirkliche Leute von Stande, — es blüht das Geschäft, wenn auch inkorrekt — heut bei jeder Schieberbande. —

Nun kommt schon der zwölfte Marrontyrann — mit seinen heißen Kasanien, — als wollte er zum pro tincino-Mann — marroni-heiß mich mahnen. — Dort zieht Einer sich meinen Paletot an, — doch ist es kein Paletot-marder, — ich kenn' ihn, es ist ein ehrlicher Mann, — zerstreut, es ist ein Gelahrter. — Wenn der in des Mantels Taschen greift — und findet den Steuerzettel, — er sicher aus anderm Loch pfeift — und sich entsetzt ob

dem Bettel. — Schon tut er's und mit dem Schreckgesicht, — wie von der Tarantel gestochen, — so sieht man den armen gelehrten Wicht — erleichen bis auf die Knochen, — nimmt seinen Mantel, verschwindet sofort, — ich aber bleib' ruhig sitzen — an meinem still-behaglichen Ort, — was besseres kann mir nicht nützen; — mach' Schluß mit dem Trinken nach meinem Instinkt — und, weil schon die Polizeistunde winkt.

### Beste Abhilfe

Immer wieder hört man klagen,  
Daß in diesen Kriegszeiten  
Deutsche und Deutschschweizerleute  
Werden der Beschimpfung Beute

Durch Franzosen, welche „Damen“,  
Die sich, scheint's die Srechheit nahmen,  
Im Vorbeigehn, im Verweilen  
„Boche!“ und „Sales boches“ auszuteilen.  
Um dem Uebelstand zu wehren,  
Welche Jung' mores zu lehren,  
Wird im Zeitungsblatt empfohlen,  
Stets die Polizei zu holen.  
Aber da sie — man weiß ja —  
Nie, wo was geschieht, ist da,  
Möcht' ich allen deutschen Seelen  
Im Beschimpfungsfall empfehlen:  
Wann, wer immer austellt: „Boche!“  
Sei's wer's sei: Cins sur la gosche!

Sidelbini

□◆◆□

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Klindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik  
Direktion: 1468  
Hans Thalhauser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

### Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

### Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 8. bis inklusive 14. November 1916:

#### I. Fortsetzung

des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen

#### Detectiv- und Kriminal-Romane:

Die **Geheimnisse**  
von **New-York!!**

IV. Episode: **Das tötende Bild.**

V. Episode: **Das türkisblaue Zimmer.**

VI. Episode: **Blut für Blut.**

Voranzeige. Ab Mittwoch, 15. Nov.: VII. Episode: Der Kirchturm von Darnemouth. VIII. Episode: Die geheimnisvolle Stimme. IX. Episode: Die roten Strahlen.

### Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90. Abendessen Fr. 1.70. 1436 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

### Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Jeden Dienstag und Freitag Konzert  
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere — Gute Speisen. Es empfiehlt sich E. Hügli-Gerber.

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frl. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

### Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen  
Th. Popp.  
1615

### Café- und Speise-Restaurant

### „Schöchlichsmiede“

Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten  
Gottlieb Zumsteg

### Hotel und Restaurant

### HENNE

am Rüdenplatz  
nächst Rathaus  
Spezialität: Frühstücksplatten v. 50 Cts. an

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hillt

### Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.  
Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

### Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

### Uto Grund

Badenerstr. 250  
Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.  
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.

### Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hürlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
HEINRICH HUBSCHMID.  
1452

### Riedtli-Garten

Grösster und schönst. Garten Zürichs  
2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

### Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
E. Wespi-Gruber. 1649

### Restaurant Sternen

Seestrasse 82 — Enge — Telephon 93 1647  
Guter Mittag- und Abendstisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. Hans Bayer.

### Café ZWINGLI Rindermarkt 20

Gute reale Land- und Flaschenweine. Gute Speisen.  
Zwei französische Billards.

Alle Mittwoch u. Freitag Konzerte des beliebten Franz Prettner  
Aufmerksame Bedienung 1636  
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

### „Alte Trotte“ Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort  
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.  
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.  
Stallung. — Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

**Ohne Lehrer**  
lernen Sie mit voller Garantie in ganz kurzer Zeit schön und gründlich

**Klavier spielen.**  
Verlangen Sie die erste illust. Lieferung des vorzüglichst bewährten Selbstlehrwerkes

**Technika, à Fr. 2.30**  
gegen Nachnahme oder Ver-  
einsendung durch das Musik-  
institut

**ADOLF ISLER**  
BASEL I, Dornacherstr. 31i.  
Fortwährend einlaufende, ab-  
solut freiwillige Dank- und An-  
erkennungsschreiben, deren  
Originale jederzeit bei uns ein-  
gesehen werden können.